

## Moses und der Burnout

Das Thema Burnout ist nicht neu und findet sich sogar in der Bibel. Gern genannt wird an dieser Stelle Elias mit der von ihm abgeleiteten sogenannten Elias-Müdigkeit von Seelsorgern. Seltener, aber noch häufig genug, wird auf die Geschichte von Moses Bezug genommen.

Vielleicht erst einmal die Fakten. Moses hat aus Gottes Anweisung hin das Volk Israel aus Ägypten geführt. Einiges davon ist allgemein bekannt, wie die Sache mit dem Manna und die mit dem Goldenen Kalb und natürlich die mit dem Berg Sinai und den Zehn Geboten. Liest man aber die Details, kommt Moses einem vor wie heute so mancher Vorstandsvorsitzende mitten im Change-Prozess. Eigentlich sind alle ganz froh, in Richtung auf das gelobte Land unterwegs zu sein. Aber im Alltag gibt es natürlich Probleme und dadurch andauernd Streit. Und alle wenden sich, zumindest in der Bibel, direkt an den Chef. Moses tut, was er kann und mehr. Aber er schafft es nicht. Zuerst gibt ihm sein Schwiegervater den Rat, sich in Gottes Namen (hier wörtlich zu verstehen) andere zur Unterstützung als Führungskräfte dazu zu nehmen (2. Mose 18.21). Das geht eine Zeit lang gut, ist aber offenbar nicht von Dauer, denn irgendwann ist es so weit, dass Moses einen ähnlichen Rat direkt von Gott erhält (4. Mose 11.14).

Hier geht es nicht um Moses als Chef. Gott ist quasi sein Vorgesetzter. Er erkennt die völlige Überlastung seines Mitarbeiters – und handelt umgehend, verantwortungsvoll und konsequent.

Im wirklichen Leben mag das nicht ganz so einfach sein, denn der übliche Vorgesetzte ist beispielsweise nicht allwissend. Aber damit, ausreichend Kontakt zu seinen Mitarbeitern zu halten, sie wohlwollend zu beobachten und dadurch rechtzeitig zu bemerken, wenn jemand nicht nur gerade mal überlastet ist, sondern durchgehend am Rand kämpft, sollte ausreichend sein. Leider sind übliche Vorgesetzte nicht allmächtig und können nicht einfach so 72 Männer zur Unterstützung anordnen. Aber es fällt schon auf, dass Gott zu Moses nicht sagt, er sei doch nur ineffizient und schlecht organisiert...

Am Ende hat Moses übrigens kapiert, was ihm hilft, wenn er mal wieder in Arbeit untergeht. Im 5. Buch Mose (5. Mose 1.9) sorgt er nämlich selbst für die notwendige Unterstützung.

*Petra Sonne-Neubacher*